

Richtlinien für umweltfreundliche und faire Beschaffung der Stadt Herzogenaurach

Büromaterial, Büromöbel, Reinigungsmittel

Der Einkauf der Stadt Herzogenaurach ist **grundsätzlich zentral** organisiert. Die Abteilungen sind jedoch berechtigt, spezielle und kurzfristig benötigte Materialien eigenständig in gewissem Umfang gemäß der Richtlinien der Stadt Herzogenaurach zu besorgen.

Die Beschaffung von Büromaterial, Büromöbeln und Reinigungsmitteln soll **umweltfreundlich, möglichst klimaneutral sowie sozialverträglich und fair** erfolgen. Die Stadt Herzogenaurach achtet sowohl auf eine ökologische und nachhaltige Produktion, als auch auf menschenwürdige, gesunde und existenzsichernde Arbeitsbedingungen sowie gesundheitliche Unbedenklichkeit der Materialien. Als Hilfe dienen z.B. Symbole, die eine entsprechende Zertifizierung voraussetzen.

Beispiele:



Verpackungen sollen nach Möglichkeit **vermieden** bzw. soweit wie möglich **reduziert** werden. Zu entsorgendes Verpackungsmaterial ist zu sortieren und dem Recycling zuzuführen. Soweit möglich, sind Mehrwegverpackungen oder Verpackungsrücknahmen vorzuziehen.

Büromaterial

Übliche Büromaterialien und Papier sind an der **Pforte** erhältlich bzw. können hier bestellt werden. Darüberhinausgehende speziell benötigte Utensilien können von den Abteilungen selbst in gewissem Umfang beschafft werden.

Die Stadt Herzogenaurach verwendet in erster Linie zertifiziertes **Recyclingpapier**, gekennzeichnet durch „Blauer Engel“, „Ecolabel“, oder gleichwertige Zertifikate.

Bei verwendetem weißen Frischfaserpapier ist auf eine Zertifizierung mit dem FSC oder PEFC Label zu achten und auf chlorfreie Bleichung.

Briefumschläge mit Fenstern aus Pergamin/Zellstoff und mit kunststofffreier Polsterung sind vorrangig zu verwenden.

Verbrauchs- und Schreibutensilien, wie Stifte (Kugel- und Faserschreiber, Marker, White Board Stifte), Kleber, Klebeband sollen möglichst **gesundheitlich unbedenklich, langlebig sowie umweltfreundlich zu entsorgen** sein.

Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Biokunststoffe, Pappe) oder Recyclingmaterial, Klebmasse aus naturbasierten Inhaltsstoffen, lösungsmittelfreie bzw. wasserbasierte Produkte sowie biologisch abbaubare Materialien sind vorrangig zu verwenden.

Beispiele:

- *Radierer aus Naturkautschuk oder Synthesekautschuk ohne Kunststoffummantelung*
- *Klarsichthüllen aus Zellstofffolien*

Kleingeräte (Locher, Tacker, Ablagen) sollen **langlebig und möglichst kunststofffrei** sein, bzw. aus recyceltem Kunststoff oder Biokunststoff bestehen.

Büromöbel

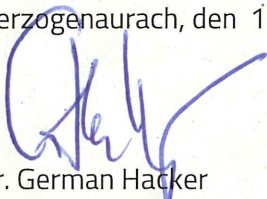
Bei Büromöbeln ist auf **Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Nachrüstbarkeit, Schadstofffreiheit und umweltfreundliche Entsorgung** zu achten. Der Kunststoffanteil soll möglichst gering sein. Bei Möbeln mit Elektroanschluss bzw. elektrischer Verstellmöglichkeit, z.B. bei Schreibtischen, ist auf Energieeffizienz zu achten. Eine elektrische Verstellmöglichkeit sollte keine Stand-By-Leistung erfordern (echter „Aus-Schalter“) und Beleuchtungselemente sollten ausschließlich LED-Leuchtmittel enthalten.

Reinigungsmittel

Verwendete Reinigungsmittel (Putzmittel, Spülmittel, Seife) sollen **biologisch abbaubar, auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellt und gesundheitlich möglichst unbedenklich** sein (keine giftigen oder allergenen Inhaltsstoffe, pH-neutral). Umweltverträgliche Reinigungsprodukte sind durch die Umweltzeichen „Blauer Engel“ und „Euroblume“ gekennzeichnet.

Sparsame Dosierung vermindert die Umweltbelastung erheblich. Konzentrate und Nachfüllpacks reduzieren den Verpackungsabfall.

Herzogenaurach, den 1. Juni 2016



Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister